

Von: Dirk Enders, finanz-dienst.de

Betreff: Berichterstattung zu den Informationsveranstaltungen der NEUEN POC in D, HH und M sowie Handlungsemp

Datum: 10.05.2017, 17:16 Uhr

An:

Sehr geehrter Herr

vielen Dank für Ihre zahlreichen E-Mails, Faxe, SMS'n und Anrufe in den letzten Tagen und Wochen!

Bitte lesen Sie hier unseren Bericht bzw. unser Protokoll - vor allem, wenn Sie letztes Wochenende bei den Informationsveranstaltungen in Düsseldorf, Hamburg und München nicht dabei sein konnten!

Im Vergleich zu den Gesellschafterversammlungen unter der Geschäftsführung von Frau Galba war diesmal - „ALLES ANDERS!“

Auf den Veranstaltungen herrschte durchweg eine wahre Aufbruchstimmung, und es war eine hohe Motivation spürbar, den Restart in Eigenverantwortung durch genügend Sanierungsbeiträge zum Erfolg werden zu lassen und im zweiten Schritt die Verantwortlichen für das bisherige Missmanagement zur Rechenschaft zu ziehen.

Rund 9.100 Investoren (mit rund 13.000 Beteiligungen) waren aufgerufen, sich zu den Informationsveranstaltungen anzumelden. Dies wurde zahlreich genutzt, so dass **wir mehr als 1.200 Mitgesellschafter an diesen drei Tagen erreicht** haben.

Das ist ein toller Erfolg in dieser schwierigen Lage, **aber leider deutlich zu wenig, um das benötigte Mindestkapital zusammen zu bekommen!** Um das gesteckte Ziel (15 bis 20 Mio. € Sanierungsbeitrag) zu erreichen, müssen wir deutlich mehr Anleger motivieren, begeistern bzw. überzeugen!

Herr Ruf als Geschäftsführer der neuen, unbelasteten kanadischen Objektgesellschaft hat mit vielen Zahlen, Daten, Fakten **das enorme Potential** deutlich gemacht, welches in **unseren Assets** steckt. Diese beinhalten nicht nur die **über 1.000 Quellen**, sondern auch **Werke zur Ölaufbereitung, Pipelines, Lizenzen u.v.m.**

Die Steigerung der Produktion („Reworks“) hat bereits begonnen, es werden nachweislich wieder Überschüsse erwirtschaftet (die bis zur Übernahme der Anlagen zunächst vertragsgemäß noch an die Bank fließen).

ABER: All das gehört uns noch nicht! Den Nutzen aus diesen Maßnahmen dürfen wir erst vereinnahmen, wenn mindestens 15 Mio. € Sanierungskapital zugesagt und pünktlich einbezahlt worden sind! Dazu müssen noch mehr Gesellschafter als bisher mitmachen! **JEDER EURO ZÄHLT!**

Wer sich über den von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Sanierungsbeitrag zwischen 6,5 und 13 % hinaus am Erfolg beteiligen möchte, kann dies zusätzlich durch freiwillige Rückzahlung von Ausschüttungen tun oder individuell mit der Geschäftsführung vereinbaren. Bitte einfach auf dem Stimmzettel vermerken oder telefonisch mit der Geschäftsführung abstimmen.

Wie bereits geschrieben - Alles war ANDERS bzw. wurde RICHTIG vorbereitet!

- **Alle Fragen der Anleger und Vermittler wurden ausführlich und fachkompetent beantwortet.** Dies übernahm natürlich die Geschäftsführung selbst anstatt, wie früher, vorgeschobene Anwälte. Außerdem wurde auf einige der im Vorfeld schriftlich geäußerten Bedenken und Fragen von Anwaltskanzleien und Interessensverbänden eingegangen.

- **Die Bereitschaft der neuen Geschäftsführung, ihren Teil zur Lösung der Probleme beizusteuern**, u.a. durch **Absenkung der Verwaltungsvergütung um mehr als 50 %**, war und ist deutlich erkennbar.

- **Zum ersten Mal wurde ein nachhaltiger und transparenter Plan zur Bewältigung der Krise erstellt** und alle Voraussetzungen geschaffen, ihn erfolgreich umzusetzen. Des Weiteren gab es ein immenses Engagement der heutigen Geschäftsführung sowie erhebliche finanzielle Vorleistungen aller am Plan Beteiligten. Und jetzt, am Ende, werden die Gesellschafter offen und ausführlich informiert und um Mithilfe gebeten.

- **Das Konzept beinhaltet eine wesentliche vertrauensbildende Maßnahme:** Die Zahlung der Sanierungsbeiträge auf ein **Treuhandkonto in Deutschland UND danach auf ein Treuhandkonto in Kanada**. Werden die seitens der Gesellschafter zugesagten Sanierungsbeiträge nicht rechtzeitig oder nicht in ausreichender Höhe eingezahlt, scheitert der Restart und das Geld wird an diejenigen Gesellschafter zurückgezahlt, die bereits eingezahlt haben.

- Durch die Übernahme aller Vermögensgegenstände aus der insolventen COGI in eine neue Objektgesellschaft hat die neue Geschäftsführung in Zukunft unmittelbare Entscheidungsbefugnis. **Eine Einflussnahme der früher Verantwortlichen oder „ALTE“ Ansprüche wären dauerhaft ausgeschlossen! Es wurden bisher (seit Januar 2017) und in Zukunft alle Verbindungen zu den ehemaligen Dienstleistern eingestellt. Hinzu kommt erstmalig eine deutsche „InHAUS - Geschäftsführung“!**

- **Der „Weg des Geldes“ wurde erstklassig nachvollziehbar dargelegt**, so dass jeder Anleger die Zahlungsströme vollumfänglich nachvollziehen kann.

- Natürlich bleiben nach ÜBERNAHME durch die NEUE Geschäftsführung zahlreiche Fragen bezüglich der Vergangenheit und den früher handelnden Personen offen, aber **wir haben erstmals die Chance**, die Missstände **NACH ERFOLGREICHEM Restart aufzuklären und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen!** Das geht aber NUR, wenn genügend Sanierungskapital zusammen kommt, denn nur dann erhalten bzw. behalten wir (die neue GF und die Beiräte) Zugang zu allen Geschäftsunterlagen, der für die zeitintensive Suche nach eventuellen Verfehlungen der alten Geschäftsführung notwendig ist.

- **Die Frage, an wen verschiedene Ölquellen verkauft wurden bzw. ob es eine Käuferliste gibt, konnte bereits teilweise aufgeklärt werden.**

Eine Lösung der Probleme der POC-Fonds scheint zum jetzigen Zeitpunkt in greifbare Nähe gerückt zu sein!

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns nochmals bei allen Gesellschaftern, Anwaltskanzleien, Interessensverbänden und Vermittlern, die uns in unsere Beiratsmandate gewählt haben, um mehr Transparenz sowie Klarheit zu erlangen, UND IHRE Geduld sowie das Vertrauen, weil wir in den letzten Wochen, Monaten und dem zurückliegenden Jahr leider nicht immer so offen kommunizieren konnten, wie wir es gern getan hätten!

Unmittelbarer Handlungsbedarf Ihrerseits besteht JETZT!

Gehen Sie bis zum Sonntag, dem 14.05.2017 wählen und machen Sie Ihr KREUZ vor allem bei TOP 1 an der ERSTEN Stelle! Ergänzen Sie bitte, soweit vorhanden, Ihre E-Mail Adresse inkl. Telefonnummer, die wir leider immer noch nicht haben, da Frau Galba weiterhin eine aggressive Verweigerungspolitik verfolgt und wir nur Ihre Anschrift kennen!

WICHTIG! Egal, ob Sie Zahler in 2015 waren oder jetzt erhaltene Ausschüttungen in Form eines Sanierungsbeitrages zurückzahlen - mit Beginn des RESTARTS (ab 01.08.2017) werden alle Beiträge mit 4,00% pro Jahr verzinst und VORRANGIG ratierlich bis voraussichtlich Ende 2021 zurückgezahlt!

Hinzu kommt die Chance, je nach der Höhe des Sanierungskapitals (je mehr, desto schneller), der Steigerung der Produktion, der Entwicklung der künftigen Öl- und Gaspreise sowie der Wechselkurse **langfristig einen signifikanten Teil der ursprünglichen Einlage zurückzuerhalten!**

Letztlich ist das vorgestellte Sanierungskonzept ALTERNATIVLOS, um eine Chance zu erhalten, den eigenen Totalverlust zu vermeiden und im besten Fall sogar die Einlage zurückzuerhalten. Das geht allerdings nur mit der Solidarität aller Gesellschafter.

Bitte werben Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten dafür!

Sollten Sie weitere Fragen haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht per Mail, Ihren Anruf, Ihr Fax oder Ihre SMS und verbleiben für heute mit den besten Grüßen
Ihre Beiratsvorsitzenden und Mitinvestoren des POC 2, POC Growth und Natural Gas 1
Michael Ruge und Dirk Enders

□